



PFARREI ST. NIKOLAUS SCHAMBACH PFARRBRIEF März 2023

SCHULSTRASSE 4 - 94342 IRLBACH - TEL. 09424/90050 - irlbach.ndb@bistum-regensburg.de

Der Wanderer mit dem Stein im Schuh

Ein Wanderer war in den Alpen unterwegs. Je höher er nach oben kam, desto weitläufiger und reicher war der Ausblick. Keine Wolke am Himmel, glasklar die Luft. Die ganze Pracht des Alpenlandes lag vor ihm. Doch den Wanderer drückte etwas. Er hatte einen Stein im Schuh. Dieser drückte ihn mit jedem Schritt. Er schmerzte ihn, sodass er die prächtige Landschaft kaum genießen konnte. Seine Wanderschuhe waren umständlich zugeschnürt, sodass er sie nicht ausziehen wollte. So versuchte er stattdessen, den Stein im Schuh bei jeder Fußbewegung in die Hohlräume zu manövrieren. Aber erfolglos. Der Stein scheuerte, egal wie umständlich und vorsichtig er seinen Fuß aufsetzte. „Wenn ich weiter oben bin und eine passende Gelegenheit finde, entferne ich den Stein“, sagte er zu sich selbst und lief weiter. (Fortsetzung nächste Seite)

.....

Misereorfastenaktion 2023

Am 25./26. März wird um Spenden gebeten für die diesjährige Fastenaktion. Partnerland ist Madagaskar, ein Inselstaat an der Ostküste Afrikas. Der Norden ist feucht. Der Süden leidet unter Trockenheit. Dürren bedrohen immer wieder die Ernte. Unterstützen Sie bitte die Arbeit von Misereor. Spendentüten liegen aus. Selbstverständlich können Sie Ihre Spende auch überweisen. Die IBAN lautet: DE75 3706 0193 0000 1010 10, Kennwort Fastenaktion S0784
Obwohl die Landschaft so prächtig war und er die frische Bergluft atmete, schweiften seine Gedanken immer wieder zum Stein in seinem Schuh. „Warum muss mir das ausgerechnet heute passieren?“



Warum habe ich überhaupt einen Stein im Schuh?“ „Geht schon“, tröstete er sich. „Ist nicht so schlimm. Nur ein kleiner Stein, den entferne ich weiter oben und dann ist alles gut.“ Doch der Stein pikste weiter und weiter. Irgendwann wurde es unausstehlich. Der Wanderer setzte sich schließlich auf den Boden und schnürte den Schuh auf. Dann nahm er den Schuh, drehte ihn um und schüttelte den Stein heraus. Als der Wanderer wieder seines Weges zog, war er entspannt und froh - und doch etwas enttäuscht und einsichtig. „Hätte ich den Stein eher herausgenommen!“, dachte er. „So hätte ich schon viel früher die schöne Wanderung genießen können!“
Verfasser unbekannt.

Konvent der MMC



Die MMC (Marianische Männerkongregation) ist ein Zusammenschluss im Glauben engagierter Männer. Am Mittwoch, 1. März, findet der Konvent der MMC in unserer Pfarreiengemeinschaft (Straßkirchen-Irlbach-Schambach) statt:

17.30 Uhr Rosenkranz in Straßkirchen

18.00 Uhr Gottesdienst mit Präses Pfarrer Georg Dunst

Anschließend Treffen im Pfarrheim Straßkirchen.

Herzliche Einladung zum Weltjugendtag

Junge Christen aus der ganzen Welt feiern ihren Glauben, erleben Kultur und Weltkirche erleben, und dabei ganz viele neue Freundschaften schließen. Das - und noch mehr - ist Weltjugendtag! Termin: 26.07. bis 07.08.2023
Infos: Katholische Jugendstelle Straubing: 09421-10613
Mail: straubing@jugendstelle.de



XIII. Internationale Ministrantenwallfahrt

Ministranten aus den verschiedensten Ländern sind zur Wallfahrt 2024 nach Rom eingeladen: 29.7. - 3.8.2024.
Infos: Bischöfliches Jugendamt, Regensburg, Tel. 09 41 5 97 22 67 - info@bj-a-regensburg.de -- Ansprechpartner: W. Brandmaier, Referent Ministranten, 0941-5972441 - winfried.brandmaier@bistum-regensburg.de



Erstkommunionfeier 2023



FAMILIENGOTTESDIENST

Termin: Sonntag, 12. März

☉ Irlbach um 09.00 Uhr - ☉ Straßkirchen um 10.15 Uhr



SCHÜLERMESSE in Strasskirchen

Donnerstag, den 16. März um 16.30 Uhr.

Thema: „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern!“
anschl. Beichtvorbereitung



KINDER - KREUZWEG in Strasskirchen

Donnerstag, den 23. März - 16.30 Uhr.



Bußfeier und persönliche Beichte

Für Straßkirchen, Irlbach und Schambach.

Donnerstag, 30. März, 16.30 Uhr - Pfarrkirche Straßkirchen

Für den Familiengottesdienst, Schülermessen und Kinderkreuzweg sind immer alle Kinder und Familien eingeladen, nicht nur die Erstkommunionkinder und deren Eltern.

Gottesdienst - Feier der heiligen Erstkommunion

Schambach und Straßkirchen: Sonntag, 23. April - 10.00 Uhr

Treffpunkt: Vor der Kirche in Straßkirchen

Erstkommunionkinder: Czasa Nico, Englam Philipp, Gendritzki Samira, Janackovic Leon, Kagermeier Paul, Kammermeier Simon, Kern Benedikt, Kniebe Katharina, Korona Laura, Oberath Milena, Politzki Leon, Rudi Jana, Santl Noah, Schedlbauer Alex, Seidel Joschua

○ Kleiderausgabe für die Erstkommunion

➤ Für Straßkirchen und Schambach im Pfarrheim Straßkirchen
am Donnerstag, 30. März um 17.30 Uhr



➤ 1. Probe für die Pfarrei Straßkirchen: Donnerstag, 23. März um 17.00

➤ 2. Probe für die Pfarrei Straßkirchen: Donnerstag, 20. April um 17.00

Einladung zur Ministranten-Gruppe

Nach der Erstkommunion bist du herzlich eingeladen, bei den Ministranten mitzumachen. Wäre schön, wenn du sagst: „Ok, ich bin dabei!“



Caritassammlung - Kollekte am 05. März

Der Gedanke an „CARITAS - gelebte und tätige LIEBE“ braucht immer wieder engagierte und verständnisvolle Menschen. Die Pflege von kranken und alten Menschen in den Heimen verdient Dank und Anerkennung.

Es liegen dafür Opfertüten in der Kirche aus.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Caritas in der Pfarrgemeinde, im Kreis und in der Diözese.



Termine: Senioren im März

Pfarrheim St. Stephanus, Straßkirchen

➤ 14.03. Frühstück um 08.30 Uhr

Einladung zum

Ehejubiläum

Dank für 25,40,50, 55, 60 und mehr Ehejahre.

Zwei Termine stehen zur Auswahl:

Sonntag, 18. Juni 2023 oder Sonntag, 25. Juni 2023

10.00 Uhr Pontificalgottesdienst im Dom zu Regensburg mit

Hwst. Herrn Bischof Dr. Rudolf Voderholzer

Info: 0941/597-2209 (Fachstelle Ehe und Familie)

Anmeldung bis 28. April 2023



Der freundliche Meister

Es geht um die Freundlichkeit. Ich bin überzeugt, dass sich mit Freundlichkeit viele Brücken schlagen lassen. „Freundlichkeit ist eine Blume, die nicht in jedermanns Garten wächst.“ Aber wie kann man Freundlichkeit lernen? Das wollte auch ein Schüler von seinem Meister wissen. Ein Schüler ist fasziniert vom freundlichen Umgang seines Meisters mit anderen Menschen. Deshalb will er wissen:

„Meister, wer hat dich diese Freundlichkeit gelehrt und wie kann ich auch so freundlich werden wie du?“ Der Meister antwortete:

„Nicht ein Lehrer, sondern viele Lehrer haben mich Freundlichkeit gelehrt, und ich lerne immer noch.“ Der Schüler war verwundert.

Der Meister fuhr fort: „Alle unhöflichen Menschen waren und sind meine Lehrer. Ich habe mir stets gemerkt, was mir am Benehmen dieser Menschen missfallen hat - und dann habe ich mich bemüht, genau dieses Verhalten meinen Mitmenschen gegenüber zu vermeiden. Siehst du, so einfach ist das!“ ✂



Der katholische Frauenbund Straßkirchen - Schambach



Glaube bewegt - 03. März um 18.00 Uhr Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Der Frauenbund Straßkirchen-Schambach feiert am 3. März mit allen Frauen den Weltgebetstag um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche in Straßkirchen. Alle Frauen, jung und alt, sind dazu herzlich eingeladen. Lasst uns zusammen ein Zeichen der Hoffnung setzen.

Fastensuppe



Sonntag 26. März 2023 nach dem Gottesdienst im Pfarrheim Straßkirchen und Schambach

Gemeinsam gegen Altersarmut

Schenken Sie unseren Rentnern ein Lächeln. Der Frauenbund kocht wieder eine Fastensuppe am Sonntag den 26. März. Nach dem Gottesdienst im Pfarrheim gibt es eine kräftige Gemüsesuppe und Brot, mit oder ohne Wiener.

Der Erlös dient zur Unterstützung der Seniorenhilfe Lichblick e.V. Arme Senioren sind verzweifelt: Sie können die hohen Preise für Lebensmittel, Strom und Heizung nicht mehr bezahlen. Obwohl sie ihr Leben lang gearbeitet haben, reicht es nicht mehr für ein Leben in Würde. Der Verein finanziert sich ausschließlich durch Spenden und ist dringend auf Unterstützung angewiesen. Helfen auch Sie mit, durch den Kauf einer Teller Suppe, beim Fastenessen am 26. März nach dem Gottesdienst.

Schmücken der Palmbuschen

PGR-Mitglieder Schambach fertigen wie in den letzten Jahren Palmbüscherl. Diese werden in der Woche vor Palmsonntag im Eingangsbereich der Kirche aufgelegt und können zum Unkostenbeitrag von 2,50,- € erworben werden.

Wir würden uns über viele Abnehmer freuen.



Gottesdienstordnung vom 01. bis 31. März 2023

So – 05.03. 09.45	2. FASTENSONNTAG <i>„Er wurde vor ihnen verwandelt.“</i> Pfarrgottesdienst ☞ Kollekte: Caritas 📖 L1: Gen 12, 1-4a; L2: 2 Tim 1, 8b-10; Ev: Mt 17, 1-9
Fr – 10.03. 17.00	✝ Kreuzweg
So - 12.03. 09.45	3. FASTENSONNTAG <i>„Herr, du bist der Retter der Welt.“</i> Pfarrgottesdienst ☞ Kollekte für Syrien und die Türkei 📖 L1: Ex 17, 3-7; L2: 5, 1-2.5-8; Ev: Joh 4, 5-42
Do – 16.03. 16.30 anschl.	☞ GEMEINSAME SCHÜLERMESSE in Straßkirchen Straßkirchen – Irlbach – Schambach Thema: „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern!“ Beichtvorbereitung
Fr – 17.03. 17.00	✝ Kreuzweg
So – 19.03. 09.45	4. FASTENSONNTAG <i>„Als er zurückkam, konnte er sehen.“</i> Pfarrgottesdienst ☞ Kollekte: Fastenopfer der Kinder f. Misereor 📖 L1: 1 Sam 16, 1b.6-7.10-13b; L2: Eph 5, 8-14; Ev: Joh 9, 1-41
Do – 23.03. 16.30	☞ GEMEINSAMER KREUZWEG in Straßkirchen Straßkirchen – Irlbach - Schambach
Fr – 24.03. 17.00	✝ Kreuzweg

So – 26.03. 09.45	5. FASTENSONNTAG <i>„Ich bin die Auferstehung und das Leben.“</i> Pfarrgottesdienst – Anliegen der Pfarrei ☞ Kollekte: Misereor 📖 L1: Ez 37, 12b-14; L2: Röm 8, 8-11; Ev: Joh 11, 1-45
Do – 30.03. 16.30	🏰 GEMEINSAME BÜßFEIER UND ERSTBEICHTE in Straßkirchen Straßkirchen – Irlbach – Schambach
Fr – 31.03. 18.00	BÜßGOTTESDIENST

SCHÜLERMESSE

Thema: „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern!“

Im Leben eines jeden Menschen gibt es immer wieder Mauern, die unüberwindbar erscheinen: ein schwerer Schicksalsschlag, Feindschaften, Vorurteile, eine böse Erkrankung, das Sterben, der Tod.

Im Laufe des Lebens müssen wir über so manche „Mauer“ hinweg. Aber wie? Warum nicht Gott um Hilfe bitten? Der Glaube an Gott ist wie ein Geschenk, wie ein Leuchter. Den erwachsenen Beter ersetzt der Maler durch einen Ministranten. Der Leuchter ist ein Zeichen für Gott. Mit beiden Händen hält sich der Ministrant fest an seinem Leuchter. Mit Gott zusammen gelingt ihm der Sprung gleich über drei Mauern. Gott gib mir den Mut, die Kraft, die Sicherheit, Unmögliches zu wagen, scheinbar Unüberwindbares zu überwinden. Ich zähle auf dich Gott. Mit dir überspringe ich sogar Mauern. Mit beiden Händen und mit ganzem Herzen halte ich mich fest an dir, guter Gott. Im Vertrauen auf dich will ich den Sprung wagen.



Bibecke EVANGELIUM MT 6, 1–6.16–18



In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Hütet euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zu tun, um von ihnen gesehen zu werden; sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel zu erwarten. Wenn du Almosen gibst, posaune es nicht vor dir her, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden! Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit dein Almosen im Verborgenen bleibt; und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten. Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler! Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken, damit sie von den Leuten gesehen werden. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber, wenn du betest, geh in deine Kammer, schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist! Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten. Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler! Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber, wenn du fastest, salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Gebet - Herr, nimm mich beiseite. Zeige mir die Weite, in der sich mein Herz widerspiegeln soll. Herr, nimm mich beiseite. Bringe mich wieder auf die sichere Spur. Herr, nimm mich beiseite. Führe und segne mich, dass ich Lebensfreude finde. Herr, nimm mich beiseite. Bleib immer in meiner Nähe. Geh mit mir und bestärke. Lass mich spüren, dass du der Freund meines Lebens bist.

Ablehnen - Eines morgens kam Lu Chi zu seinen Schülern und stellte fest, dass sie sich heftig stritten. Er wollte wissen, was los sei, hörte viele böse Worte und schüttelte den Kopf. Habe ich euch etwas bisher verschwiegen, fragte er, dass man nicht verpflichtet ist, alle Geschenke anzunehmen? Egal, wir verlockend sie aussehen? Man darf sie durch aus ablehnen. Die Schüler sahen ihn verständnislos an. Der Teufel, sagte Lu Chi, geht durch die Welt und verschenkt Angst und Hass. aus, der kleine Herr Lu Chi im Paradies, Doris Berwernitz